

1. AUßERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

31. JANUAR 2017

Ergebnisprotokoll

Ort: Deutsche Schule Washington D.C.– Aula
8617 Chateau Drive, Potomac, MD 20854

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

1. Begrüßung

In seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender eröffnet Herr Sebastian Molineus die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Schwerpunkt der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung ist das Thema Budget und die Anträge des Vorstands. Die Übersetzerin wird aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Die Mitgliederversammlung wird auf Englisch gehalten, wobei auch Deutsch gesprochen wird.

2. Satzungstechnisches

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Um 19.00 Uhr ist das erforderliche Quorum von 42 (1/8 der Mitglieder) nicht erreicht. Um eine Beschlussfassung sicherzustellen, hatte der Vorstand satzungsgemäß zu einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr im Voraus eingeladen, der es kein Quorum bedarf.
- Die zweite außerordentliche Mitgliederversammlung wird um 19:31 Uhr ohne Quorum eröffnet.

b. Annahme der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird mehrheitlich (31) angenommen.

c. Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 30. November 2016

- Das vorgelegte Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. November 2016 wird mehrheitlich (31) angenommen.

d. Bestellung der Schriftführerin

- Jeannette Dubrey wird mehrheitlich (31) als Schriftführerin bestellt.

3. Präsentation des Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017/18 und Anträge (3) des Vorstands

a. Entlastung des Vorstands

- Vor dem Hintergrund des positiven Finanzberichts im November 2016 bittet der Vorstand gemäß §11 Abs. 7 Satzung des Deutschen Schulvereins Washington D.C. um Entlastung für das Haushaltsjahr 2015/16.
- Der Vorstand wird mehrstimmig mit einer Enthaltung entlastet. (30 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung)

b. Präsentation des Haushaltsvoranschlags 2017/18

The German School Washington DC Proposed Budget Summary for FY 17/18

	Base Tuition Increase	3.00%	Average Enrollment			
			505	513	495	499
			Actual 6/30/2015	Actual 6/30/16	Projected 6/30/17	Proposed Budget 17/18
Revenues						
Tuition/ Income			\$9,714,507	\$9,943,722	\$9,530,904	\$ 10,067,375
Financial Aid & Discounts			(910,129)	(875,781)	(884,899)	(825,700)
Early Enrollment Discount			(501,000)	(482,000)	(487,000)	(499,000)
Faculty/Staff Tuition Remission						0
Fees			1,161,460	1,227,859	1,078,988	1,144,563
Donations/Fundraising			42,050	67,439	33,257	37,000
Commissions			2,148	1,239	1,000	1,800
In Kind Contributions & Subsidies			2,302,781	2,386,442	2,335,000	2,097,000
Investment/Trust Income			(322,988)	246,660	167,325	168,250
Other Revenue & Sales (15/16 Incl Holding wo)			167,930	425,810	116,790	142,700
Total Revenues			\$11,656,764	\$12,941,390	\$11,881,363	\$12,333,988
Expenses						
Payroll - Teachers			\$4,450,232	\$4,647,412	\$5,026,180	\$5,454,544
Payroll - Teachers - CBA Settlement			-	708,281		
Payroll - Admin/Technical/Other			1,389,720	1,373,179	1,418,421	1,541,634
Payroll - Admin/Technical/Other - CBA Settlement			-	289,752		
Benefits			1,137,013	1,119,167	1,215,972	1,326,191
Employee Hiring, Training, and Travel			83,304	63,184	84,350	91,200
Subsidy - Sent Teachers			1,674,000	1,891,920	1,880,000	1,554,000
Operating Costs			1,048,703	904,862	1,088,150	1,049,749
Fees & Administrative Expenses			619,783	520,965	578,650	526,900
Teaching Materials			181,746	186,861	202,518	198,920
Student Activities & After School Programs			132,784	163,766	180,500	181,000
Advertising/Public Relations			40,117	76,164	42,000	63,500
Fundraising/Events			41,288	43,409	31,500	31,500
Depreciation			838,337	914,020	865,358	843,225
Misc Expenses			321,457	245,242	251,550	256,900
Total Expenses			\$11,958,444	\$13,148,205	\$12,865,149	\$13,119,263
NET SURPLUS/(DEFICIT) FROM OPERATIONS			(\$301,680)	(\$206,815)	(\$983,785)	(\$785,275)
		Before Depreciation & CBA Retro	\$536,657	\$1,705,239	(\$118,427)	\$57,950
NON-OPERATING REVENUE AND EXPENSES						
In-kind Contribution - Building Usage			502,543	463,659	421,107	374,664
In-kind Expense - Building Rental			1,341,762	1,382,015	1,423,475	1,466,179
NON-OPERATING REVENUE AND EXPENSES			(\$839,219)	(\$918,356)	(\$1,002,368)	(\$1,091,515)
NET SURPLUS/(DEFICIT)			(\$1,140,899)	(\$1,125,171)	(\$1,986,153)	(\$1,876,790)

Wesentliche Entscheidungsgrundlagen für den Haushaltsvoranschlag 2017/18:

- Die Schülerzahlprognose wurde mit 499 angesetzt
- Anpassung der Schulgebühren (3%) um ein ausgeglichenes Budget vor Abschreibungen zu erreichen
- Aufrechterhaltung des Langzeitrabatts für berechnigte Mitglieder in der derzeit bestehenden Höhe
- Beibehaltung des Frühmelderabatts welcher ab 2017/18 separat ausgewiesen wird und abzüglich der GLC etwa 5,31% des Bruttoeinkommens darstellt
- Haushaltskosten basieren auf tatsächlichen Kosten sowie prognostizierter Erhöhung und Einsparungsmöglichkeiten
- Anpassung der Gehälter nach den neuen CBA-Gehaltstabellen mit angenommener COLA (Teuerungszulage) von 2%
- Steigerung der Gesundheitsleistungskosten zwischen 6,3% und 7% basierend auf der letzten Erhöhung vom 1.12.2016
- Nahezu gleichbleibende sonstige Versicherungskosten basierend auf Vertragserneuerungen vom 1. Oktober 2016
- Fördermittel und Sachzuwendungen aus Deutschland beruhend auf der Grundlage des aktuellen Drei-Jahresvertrags zwischen dem Verein und dem BVA.
- Veranschlagung der betrieblichen Aufwendungen basierend auf vier-Jahres-Durchschnittswert.
- Gezielte Kontrolle der Kapitalinvestitionen bis zur Darlehenstilgung des Wissenschaftsgebäude im Jahr 2022.
- Erhöhung der Kapitalinvestitionen damit Gebäude und Schulgelände weiterhin attraktiv bleiben und notwendige IT-Anschaffungen vorgenommen werden können.

Fazit:

Herr Sheldon, der Vorsitzende des Finanzausschusses verdeutlicht, dass der Vorstand und die Schulverwaltung stets ihren Schwerpunkt auf eine ausgezeichnete, qualitativ hochwertige Ausbildung der SchülerInnen an der DSW legen, die aber für alle Mitglieder bezahlbar bleiben muss und betont, dass man mit der drei-prozentigen Schulgelderhöhung im Trend der letzten Jahre liege, aber auf Grund der Tatsache, dass der Verein auf die Reserven zurückgreifen muss, die Schulgelderhöhung nicht niedriger halten kann. Wie bereits im vergangenen Schuljahr, erklärt der Vorsitzende des Finanzausschusses anhand eines Beispiels für die 1-4 Klassen, die Zusammensetzung des Schulgeldes für 2017/18 und betont, dass die Schulentwicklungsgebühr immer noch Teil des Schulgeldes ist.

<u>Beispiel an Klasse 1 bis 4:</u>

Volles Schulgeld in **2016/17: \$18.950** (Schulgeld \$17.150 + zuzüglich Schulgeldentwicklungsgebühr von \$1.800)
Dreiprozentige Schulgelderhöhung abzüglich der Schulentwicklungsgebühr liegt bei $3\% \times \$17.150 = \515
Volles Schulgeld für **2017/18: \$17.150+515+1800=\$19,465**
Gesamtanstieg von **2,7%**

Da Mitglieder wiederholt nach der genauen Handhabung der finanziellen Unterstützung an der DSW fragen, schildert Herr Sheldon, die Voraussetzungen und den Ablauf der finanziellen Unterstützung erneut und versichert, dass

- die Unterstützung abhängig von der finanziellen Lage einer Familie ist,
- der Bewerbungsprozess durch die unabhängige Firma FAST abgewickelt wird,
- die Prüfung des Einkommens einer Familie mittels Steuererklärungen oder/und anderen Nachweismaterialien erfolgt,
- die Unterstützung an eine bestimmte Einkommensgrenzen gebunden ist,
- die Berücksichtigung von besonderen Umständen einer Familie erfolgt,
- man sich nicht scheuen sollte, die finanzielle Unterstützung der Schule in Anspruch zu nehmen, und
- dass die Unterstützung nach strengen Vorschriften erfolgt, die gewährleisten sollen, dass die finanzielle Hilfe transparent und verantwortungsvoll vom *Financial-Aid-Team* ausgegeben wird.
- Breitgestellte Gelder für Erhaltungsinvestitionen können je nach Bedarf ins Finanzhilfen-Budget verschoben werden. Es ist allerdings zu bedenken, dass das Finanzhilfen-Etat in den letzten drei Jahren bereits erheblich aufgestockt wurde.

Fragen/Anmerkungen von Mitgliedern zum Haushaltsvoranschlag:

Frage Mitglied: „Das Budget zeigt, dass wir momentan \$6.8 Millionen an Reserven besitzen. Wie können Sie uns versichern, dass wir innerhalb der nächsten 5 Jahren die Reserven nicht ganz abbauen, vor allem in Hinblick darauf, dass die Wirtschaftsprüferin immer wieder darauf hinweist, dass wir Rücklagen im Mindestwert von 4-6 Monaten unserer Betriebskosten aufweisen müssen?“

Antwort Herr Sheldon: „Ja, wir verzeichnen dieses Jahr einen Betriebsverlust, welcher durch unsere Rücklagen gedeckt werden muss. Der Vorstand arbeitet bereits an einer 5-Jahresprognose, in der der Vorstand dafür sorgen wird, dass die Schule nicht auf ihre Reserven zurückfallen muss. Durch die Beendigung der Gesamtvertragsverhandlungen im Juni 2016, ist aus heutiger Sicht nur zu erwarten, dass für das jetzige Geschäftsjahr die enormen Personalkostenerhöhungen anfallen. Der Vorstand ist sich darüber bewusst, dass bis zur kompletten Rückzahlung des Darlehens des Wissenschaftsgebäudes, das DSW-Budget äußerst angespannt bleiben wird. Die Bemühungen für steigende Schülerzahlen müssen am Laufen gehalten werden. Gleichzeitig muss das Schulgeld aber trotzdem für alle jetzigen Mitglieder vorhersehbar

und bezahlbar bleiben.

Frage Mitglied: „Was wir in der Zukunft mit dem Langzeitrabatt passieren. Wieso wird der Rabatt nur für ein Jahr verlängert?“

Antwort Herr Sheldon: „Der Finanzausschuss des Vorstands, zusammen mit der Controllerin, überprüfen bereits eine Reihe von verschiedenen Treuprogramme für unsere Familien. Bei Beginn des nächsten Schuljahres, sollte ein neues Familien-Bindungsprogramm entwickelt worden sein.“

Frage Mitglied: „Für was wird die *Development Fee* benutzt?“

Antwort Herr Sheldon: „Die Entwicklungsgebühr wird ausschließlich zur Tilgung des Darlehens für das Wissenschaftsgebäude verwendet. Die Gebühr deckt die jährliche Kreditauszahlung vollkommen.“

Anmerkung Mitglied: „Wie heute Abend mehrmals betont, müssen wir auf unsere Rücklagen in den nächsten Jahren zurückgreifen, es wäre wünschenswert, wenn der Vorstand den Mitgliedern, so bald wie möglich, einen Risiko- und Alternativplan ausarbeiten könnte, damit die Geschäftstätigkeit der Schule ohne Einbruch gewährleistet ist.“

Anmerkung Mitglied: „Wie schon in den vergangenen Jahr, werden die Mitglieder wieder darum gebeten ein CAPEX-Budget, dieses Jahr von \$525.000, zu genehmigen. Es wäre wünschenswert, wenn in Zukunft, den Mitgliedern eine Aufstellung der im Vorjahr vorgenommenen Investitionsmaßnahmen, vor allem im IT- und KiGa-Bereich, bereitgestellt wird.“

Anmerkung Mitglied: „Wie weitgehend bekannt, mangelt es an der DSW extrem an Fundraising- und Marketing-Initiativen. Die Schule braucht mehr Schüleranmeldungen, ein aktives Alumni-Outreach-Programm und neue finanzielle Ressourcen. Ich bin deshalb erstaunt das im vorgestellten Budget von 2017/18, die finanziellen Mittel für Fundraising und Marketing, im Vergleich zu anderen Kostenpunkten, relativ niedrig angesetzt sind.“

Antwort Frau O’Neill : „Die Strategie-Gruppe und der Strategieausschuss des Vorstands werden sich intensiv mit dem Alumni-Outreach und mit neuen Fundraising-Initiativen an der DSW befassen. Die Gruppe trifft sich erneut am 17. Februar 2017; alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Namensergänzung zur „Deutsche Internationale Schule Washington D.C.“ war ein erster Ansatz für eine neuen Marketingstrategie der DSW. Die Genehmigung aus Deutschland sollte Ende April 2017 eintreffen.“

Frage Mitglied: „Wodurch konnte die Schule so viele Rücklagen aufbauen?“

Antwort Herr Sheldon: „Die Rücklagen wurden durch die Schulgelderhöhungen des letzten Vorstands (Schuljahre 2011-2014) und durch die Nichtauszahlung, der durch den Gesamtvertrag geregelten Gehaltserhöhungen (COLA & Stufenanhebungen der Gehälter) an lokale Lehrer und Angestellte, gebildet.“

c. Beschlussfassung über den vom Vorstand vorgelegten Haushaltsvoranschlag

- Gemäß §11 Abs. 8 der Satzung des Deutschen Schulvereins beschließt die Mitgliederversammlung den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017/18 mehrheitlich (Ja/30) mit einer Gegenstimme (Nein/1) anzunehmen.
- Der Haushaltsvoranschlag 2017/18 beinhaltet folgende wesentlichen Faktoren:
 - Ein ausgeglichenes Budget (unter Berücksichtigung der jährlichen zahlungswirksamen Aufwendungen, abzüglich der Baulichkeiten und planmäßigen Abschreibungen)
 - Die Anhebung der Schulgelder in Kindergarten, SES, Grundschule und Weiterführender Schule um 3% für das Schuljahr 2017/2018
 - Keine Anhebung der Busgebühren
 - Die Anhebung des jährlichen *Lunch*-Ausweises um 0,75% (\$5). Die Einzelessensmarke bleibt unberührt
 - Die Beibehaltung der Frühmelderrebate von US\$ 1.000
 - Die Aufrechterhaltung des Langzeitrabatts für berechnigte Mitglieder in der derzeit bestehenden Höhe von 2% beziehungsweise 4%
 - Die Reduzierung der finanziellen Unterstützung um US\$ 50.000
 - Die Ausweitung des Kapitalinvestitionsbudget von US\$ 430.000 auf US\$ 525.000 für bauliche Verbesserungsmaßnahmen im KIGA Bereich und Klassenzimmer der Weiterführenden Schule sowie Erweiterung der IT-Ausstattung.
(30 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung)

d. Bestellung des Buchprüfers

- Gemäß §11 Abs. 16 der Satzung des Deutschen Schulvereins beschließt die Mitgliederversammlung mehrheitlich mit einer Gegenstimme, die Firma RSM als Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2016/2017 einzusetzen. (30 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung)

4. *FRIENDS of the German School*

- Der Weihnachtsmarkt kann Rekord-Besucherzahlen und Gewinn verzeichnen.
- Weitere Einnahmequellen: Mitgliederbeiträge, Pop-up Laden, Osterbazar und der Verkauf von DSW-Artikeln des *FRIENDS-SHOPS*, der allerdings im nächsten Schuljahr auslaufen wird.
- Wenn alle 336 DSW-Familien Mitglied bei den *FRIENDS* wären, könnte jährlich zusätzlich bis zu \$10.000 eingenommen werden, jeglicher *FRIENDS*-Erlös kommt zu 100% allen DSW-SchülerInnen zugute.

- Im Vorstand der *FRIENDS* werden bis zu vier Vorstandspositionen frei. Aufruf zur Mitarbeit und Bewerbung auf der Mitgliederversammlung der *FRIENDS* im April 2017.
- Dringender Aufruf für Beteiligung am Winterball, der am 4. März 2017 im *TPC Potomac at Avenel Farm* stattfinden wird: gute Musik, reichliches Buffet und nette Gesellschaft wird wie immer geboten.

Herr Molineus beschließt die außerordentliche Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr. Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 30. März 2017 statt.

Sebastian Molineus, Vorsitzender des Vorstands

Kim O'Neill, Schriftführer des Vorstands

Für das Protokoll: Jeannette Dubrey